

DAS MAGAZIN FÜR HIGH FIDELITY

www.hoererlebnis.de



Hörerlebnis



Horn-Kultur: BiCorn



16VAX

BICORN

Ohne Musik ist das Leben ein Irrtum, philosophierte einst Friedrich Nietzsche. Musik hören ohne Hörner ist für Joachim Bembenek ein ebensolcher Irrtum. Der bekennende "Hornfanatiker" vertritt den Standpunkt, dass keine herkömmlichen Wandler-Systeme bezüglich Wirkungsgrad und maximaler Lautstärke Hornlautsprechern Paroli bieten können. Aufgrund ihrer hohen Empfindlichkeit seien sie universell einsetzbar, denn selbst mit weniger leistungsstarken Röhrenverstärkern ließen sich beachtliche Pegel erzielen. Die konstante Richtwirkung, die mit der Hornkonstruktion prinzipbedingt verbunden ist, führt zu einer Minderung von Raumreflexionen und damit zu einer höheren Präzision in der Abbildung. Die Faszination, die von Hörnern ausgeht, hat sicherlich auch mit ihren dynamischen Abbildungsleistungen zu tun.

Wo viel Sonne scheint, entsteht zwangsläufig Schatten. Ein Horn verlangt meistens nach einem Sweet Spot als Hörplatz, was halt keine große Flexibilität bei der Wahl der Sitzposition zulässt. Nicht sorgfältig entwickelte

Man liebt sie oder hasst sie: Hornlautsprecher. Was dem einen zu dynamisch, ist dem anderen gerade recht, weil es ihn mehr an Livemusik erinnert. Herkömmliche Systeme klingen diesem anderen zu flach und fahl. Die Firma Horn-Kultur aus Hennef will Dynamik und innere Stimmigkeit ins Gleichgewicht bringen. Der Einstieg ist das Zweiwege-System BiCorn.

von Marco Kolks

und gefertigte Hornsysteme, warnt Joachim Bembenek, neigten überdies zu einer nasal-trötenden Wiedergabe.

Mit dem kleinsten Modell BiCorn ermöglicht Joachim Bembenek einen recht preiswerten Einstieg in die faszinierende Welt der Hornlautsprecher. Dabei handelt es sich um ein Zweiwege-System mit einem unterhalb des Gehäuses angebrachten Diffusor. Diffusoren oder "Linsen" kennt man beispielsweise von Rundumstrahlern. Das über dem nach vorn und unten abstrahlenden Mittel-/Tieftöner angeordnete Horn misst im Durchmesser etwas über 10 cm und hat eine Besonderheit, die ich mir für viele andere Boxen auch wünsche: einen justierbaren Hochtonbereich. Die vorgeschaltete Elektronik lässt sich klanglich dadurch leicht an den persönlichen Geschmack anpassen. Ein tolles Feature. 92 dB Wirkungsgrad sind beste Voraussetzungen für eine unkomplizierte Verstärkerwahl. Dafür spricht auch die Impedanz von 8 Ohm.

Die Maße sind mit 20 x 89 x 27 cm (BxHxT) wohnraumfreundlich und dürften bei weiblichen "Mitentscheiderinnen" auf hohe Toleranz stoßen. Die Gehäuse sind standardmäßig in schwarz, weiß oder anthrazit lackiert, die Frontseite wird furniert. Sonderwünsche sind gegen Aufpreis erhältlich.

Hörerlebnis

Das BiCorn-Horn ist aufstellungsunkritisch. Eine Basisbreite von knapp 2,50 Meter führt zu sehr guten Ergebnissen. Es macht auch nichts, wenn es etwas weniger ist. Die

Clever kombiniert



Lautsprecher sollten stark auf den Hörplatz ausgerichtet sein. Die Abstände zu Seiten- und Rückwänden sind nicht so entscheidend. Selbst beim Unterschreiten der 30 cm-Marke kann ich in meinem Hörraum gut mit der Abbildung leben. Sie verliert insgesamt etwas an Luftigkeit und im Bass etwas an Präzision. Sei's drum; die heimischen Gegebenheiten lassen sich für die meisten Musikliebhaber eben nicht ändern. Die interne Weiche ist für die Single Wire-Ansteuerung ausgelegt. Bewährt haben sich als Verbindung zum Consequence Audio Satie MKIII-Röhrenvollverstärker Kabel von Klang und Kunst und das Nova oder Third (Carbon) von van den Hul. Unterschiede bei der Kabelwahl teilt mir das Bi-Corn-Horn prompt und unverblümt mit. Im Laufe der Zeit habe ich gelernt, den Verbindungen eine größere Aufmerksamkeit zu schenken. Je perfekter eine Kette spielt, desto sensibler reagiert sie auch auf Netz- NF- und LS-Verbindungen. Die Sitzposition beim Hören entspricht ziemlich genau der Vorgabe des gleichschenkligen Dreiecks. Den Hochtonbereich senke über den kleinen schwarzen Drehregler an der Boxenrückwand um etwa die Hälfte des einstellbaren Bereichs.

Stimmen und Dynamik sind Schokoladenseiten des BiCorns. Mich hat der Gesang immer wieder beeindruckt. Und das führt letztlich dazu, dass ich immer wieder Platten und CDs mit Stimmaufnahmen ("Great Voices"; in-akustik) auflege. Die Wiedergabe ist fließend als auch plastisch, sie ist substanzvoll und klingt dabei natürlich. Hinzu addieren sich die guten dynamischen Fähigkeiten des BiCorns. Vielleicht kann der Satie MK III diese Wandler auch aufgrund der Minimalweiche so gut kontrollieren. Sicherlich spielt die reduzierte Membranauslenkung ebenfalls eine wichtige

Preiswerter Einstieg in die Hornwiedergabe: das BiCorn. Der Hochtongbereich lässt sich über einen Regler an der Rückseite dem persönlichen Hörgeschmack anpassen. Unterhalb der Box, befestigt auf der Bodenplatte, ist der Diffusor zu sehen, der gleichmäßig den von oben kommenden Schall im Raum verteilt.

Rolle. Feine dynamische Schattierungen ("10000 Lovers"; Lann Miles; Great Voices") gelangen mit fast ungebremster Energie zum Hörer. Ein Horn geht einfach anders als andere Lautsprecherarten mit Dynamiksprüngen um. Ohne Zweifel zählt das BiCorn zu den dynamisch optimierten Wandlern, die trotzdem noch in sich stimmig spielen. Bei der Abstimmung ist Joachim Bembenek ein guter Kompromiss gelungen. Clever kombiniert.

Dynamik geht beim BiCorn Hand in Hand mit Lebendigkeit. Lebendigkeit erinnert stets an Liveatmosphäre und das Prickeln einer gut aufgenommenen Interpretation begeistert, da man sie hörenderweise vor sich stehen sieht. Generell können gute Aufnahmen mit einem hohen Gehalt an Feininformationen zu einem fesselnden Hören veranlassen. Die Gitarre von Eric Bibb (Troubadour Live; "New Home" und "Thanks for the Joy"; Telarc) hat anfass-

bare Saiten und das Instrument konturieren. Der Sänger steht in einer definierten Entfernung auf der Bühne, begleitet wird er von Staffan Astner. Dieser Lautsprecher kann



Das Produkt:

BiCorn

Preis: 3.990 Euro

Zwei-Wege Hornlautsprecher, Regelbarer Hochtongbereich, Diffusor

Maße (BxHxT): 20 x 89 x 27 cm

Hersteller:

Horn-Kultur

Joachim Bembenek

Gießelbach 48

53809 Ruppichterath

Tel.: +49 (0)2295-9089342, Fax: +49 (0)2295-9079690

Mobil: +49 (0)160-96400068

E-Mail: info@horn-kultur.de, Internet: www.horn-kultur.de



Audiophiler Tipp

Eric Bibb, "Troubadour Live", Telarc

Die reine Blues-Ecke war ihm immer schon zu eng. Eric Bibb ist einer der besten Bluessänger unserer Zeit. Er kann aber auch aufgrund seiner musikalischen Sozialisation anders: Country-Folk, Delta-Blues-Gefilden, rudimentär Gospel (Er ist der Sohn des Gospel-Sängers Leon Bibb) und im letzten Song hört man Reggae-Anleihen. Ihn begleitet der schwedische Gitarrist Staffan Astner.

Audiophiler Tipp/
inakustik

Great Voices, Reference Sound Edition

Das Label aus Ballrechten-Dottingen hat zugeschlagen: 16 Titel mit starken Stimmen bilden ein homogenes und außergewöhnliches Klang. Inakustik nutzt das neue High Definition Masteringverfahren - RESO-Mastering. Davon verspricht man sich verbesserte Transparenz, Dynamik, Bassreproduktion und Tiefenstaffelung. Deshalb wirkt die Musik sehr emotional. Beim Tonträger verwendet man einen Polykarbonat-Kunststoff mit verbesserter Lichtdurchlässigkeit und einer Spezial-Legierung für die reflektierende Schicht.

aber nicht nur nach hinten projizieren. Auch die Breiten- und Höhenachse entsprechen der Abbildungsfähigkeit und Größe des BiCorns. Dem Wandler gelingt es, die Musik vom Gehäuse zu lösen, um selbige frei im Raum zu postieren.

Wenn die BiCorns ihren Platz im Hörraum gefunden haben, können sie schnell das Herz ihres Hörers erobern. Die Tieftonwiedergabe ist für die Größe dieses Wandlers tief sowie fest und hat Verve.

Fazit: Ein Pärchen BiCorns überrascht nun damit, den musikalischen Raum nicht auf eine Guckkastenbühne zu reduzieren, in die man wie durch ein Fenster jenseits der Grundlinie hineinäugt und mit der man als Hörer eigentlich nichts zu tun hat. Es vermittelt mehr das Gefühl der Teilnahme an der Musik.

Angesichts ihres Preises und aufgrund der lebendigen musikalischen Abbildungsqualität wird man an den BiCorns nicht vorbeihören können. Das hat sogar in einem entfernten Sinne wieder etwas mit Nietzsche zu tun, der nach Abwendung von Schopenhauers die Lebensbejahung in den Mittelpunkt seiner Philosophie stellte. MK

gehört mit:

Analoge Laufwerke: Transrotor Fat Bob

Tonarme: Pluto 5a Special, SME 3012R;

Tonabnehmersysteme: van den Hul Colibri, Black Beauty, Stein Music Aventurin 6, Volpe von Walter Fuchs;

CD-Spieler: Cambridge 650 mod.von Klang und Kunst

Phonostufe: Surzur, EAR 834 (2x), TE Audio Phono

(Tessendorf/MC -Teflonausführung) und Reference-Filternetzteil, Clearaudio Basic + inklusive Akkuversorgung ;

Kabel (NF/LS/Netz): NF: van den Hul The Second, Dolphin Gold und Black, Last Cable NF 30, Peter Feldmann

Elektronik, Artkustik; Netz: Klang und Kunst NK 3,

Phonosophie, Peter Feldmann Elektronik, Blue von Dolphin, Artkustik, Netzsteckerleisten: Peter Feldmann Elektronik;

Zubehör Stromversorgung: Power Animator und

Optimizer von Artkustik, Phonosophie Wanddosen AG;

Netzsymmetrierer von Peter Feldmann; **Zubehör Basen:**

Pagode Master Reference von Finite Elemente